



Zwölf Personen wurden angeklagt.

Die Ermittler haben Anfang dieser Woche in der Region Paris eine Tonne Cannabis beschlagnahmt, als sie ein Drogenhandelsnetz zerschlugen, teilte die Staatsanwaltschaft Bobigny am Samstag, 23. Oktober, mit und bestätigte damit Informationen von Le Parisien. Zwölf Personen wurden angeklagt.

Die Ermittler der Zentralstelle für die Bekämpfung der organisierten Kriminalität und des Amtes für Drogenbekämpfung haben am Montag im Rahmen einer bereits 2019 eingeleiteten Untersuchung eine Reihe von Festnahmen in den Departements Seine-Saint-Denis und Oise durchgeführt.

Bei dieser Aktion wurde eine Tonne Cannabis beschlagnahmt, die in zwei getrennte Partien aufgeteilt und in Garagenboxen im Val-de-Marne versteckt war. Nach der Razzia wurden am Donnerstag und Freitag zwölf Verdächtige dem Ermittlungsrichter vorgeführt und angeklagt. Alle wurden in Untersuchungshaft genommen.

Die Polizei hat herausgefunden, dass die Drogenhändler hauptsächlich in einer Wohnsiedlung in der Stadt Bobigny aktiv waren, aber „die Ermittlungen gehen weiter, weil es sicherlich noch andere Orte außerhalb von Seine-Saint-Denis gibt, an denen sie verkauft haben könnten“, so der Staatsanwalt.

Lesen Sie auch: Fast 780 kg Cannabis von Zollbeamten zwischen Spanien und Frankreich abgefangen